

Tipps aus der Praxis für die praktische Umsetzung

„**Wir müssen auf Sicht fahren**“ – diese von Politikern häufig verwendete Floskel im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie heißt nichts anderes: Wir können aktuell nicht verlässlich planen! Wir wissen nicht, wie sich die Situation entwickelt.

Damit müssen wir immer dann, wenn wir eine Veranstaltung planen, also ein Treffen der CKD vor Ort, eine Mitgliederversammlung, eine Seniorenrunde, einen Krankentag, einen Ausflug, ein Geburtstagscafé, eine Andacht oder einen CKD-Regionalarbeitskreis..., einkalkulieren, dass abgesagt werden muss oder die sich die Rahmenbedingungen kurzfristig ändern.

Grundsätzlich gilt:

Informieren Sie sich, welche Regeln bundesweit, in Ihrem Bundesland und Ihrer Kommune/Ihrem Kreis aktuell gelten.

Aktuell gilt in NRW: In geschlossenen Räumen dürfen sich Menschen treffen, wenn 5 qm pro Person und ausreichend Abstand (1,50 m) gegeben sind.

Klären Sie auch, ob der Veranstaltungsort (das Pfarrheim, das Tagungshaus) ein eigenes Hygiene-Konzept hat.

Was ist zu bedenken?

Viele Regeln kennen wir ja inzwischen vom Einkaufen, von Restaurantbesuchen, vom Friseur, Hausarzt etc. Sie lassen sich oft entsprechend auf unsere Aktivitäten übertragen.

- Die TN/Gäste sollen sich die Hände desinfizieren, wenn sie ankommen.
- Beim Betreten des Raumes gilt Maskenpflicht, ebenso, wenn der Raum verlassen wird.
- Husten- und Nies-Etiketten beachten. Sichtlich kranke Menschen haben keinen Zutritt.
- Am Ein-/Ausgang ist Gedränge zu vermeiden.
- Die Garderobe sollte nicht benutzt werden. Die TN nehmen ihre Sachen mit in den Raum.

- Die Oberflächen (Tische, Stühle, Türgriffe etc.) sind vorher und nachher zu desinfizieren.
- Die Sitzordnung muss das Abstandsgebot beachten! Das hat u.U. zur Konsequenz, dass deutlich weniger TN kommen können. Bieten Sie ggf. zwei Termine an. Bitten Sie um Anmeldung, damit niemand vergeblich kommt.
- **Lüften Sie regelmäßig und ausgiebig!** Vorher, während der Veranstaltung und anschließend. Besser etwas frieren, als sich anstecken!
- Evtl. ist auf andere Räume auszuweichen: Nutzen Sie, wenn möglich, den Kirchraum, der ja bereits markierte Plätze hat. Die Seniorenrunde könnte auch mal in einem Gasthof, Restaurant stattfinden. Gehen Sie nach draußen: Frischluft mindert das Risiko. Ein Treffen im Pfarrgarten ist auch nett.
- Führen Sie eine Teilnehmerliste (evtl. mit Sitzordnung – Sie können aber, wenn Sie die Menschen kennen und diese damit einverstanden sind, auch ein Foto machen.), damit ggf. die Infektionskette verfolgt werden kann. Diese Listen müssen nach 4 Wochen vernichtet werden.
- Vermeiden Sie gemeinsam genutzte Geräte/Dinge:
 - Kugelschreiber für TN-Listen nicht weitergeben, besser, die TN nutzen eigene Stifte.
 - Arbeitspapiere werden besser von einer Person ausgeteilt (mit Mundschutz), TN-Listen nicht „rumgegeben“.
- Wenn **Essen/Getränke** angeboten werden sollen, überlegen Sie einfache und kontaktarme Verfahren:
 - Jede/r bringt eigenes Getränk mit, evtl. auch Glas/Geschirr, z.B. ein hübsches Sammeltassenset.
 - Es gibt nur abgepackte, portionierte Lebensmittel (Einzelkekse, Zucker-Tüten, Milchtöpfchen...) – Ökologisch schlecht, wegen der Ansteckungsgefahr aber besser.
 - Kein Kuchenbuffet, keine gemeinsam genutzten Kuchenplatten oder Brotteller, Tortenheber, Salzstreuer, Zuckerdosen...
 - Pro Platz eine Wasserflasche (Achtung: auch den Flaschenöffner nicht weitergeben ☺)
 - Kaffeekannen nicht weitergeben, sondern eine Person schüttet Kaffee ein und trägt dabei eine Maske.

- Das „Verpflegungsteam“ achtet besonders auf Handhygiene, Mundschutz und Abstand.
- Nach der Veranstaltung ist das Geschirr sofort und gründlich zu reinigen.

Weitere Tipps und Hinweise:

Hängen Sie Piktogramme zur Erinnerung auf.

Weisen Sie darauf hin, welche „Regeln“ gelten.

Erinnern Sie, dass auf Begrüßungsrituale, Abschiedsumarmungen und enges Beieinanderstehen verzichtet werden muss.

Singen Sie nicht und lassen Sie nicht singen während der Veranstaltungen.

Achten Sie darauf, dass der Referent / die Referentin einen weiteren Abstand zu den TN hat und ggf. mit Maske oder Visier redet.

Lüften, lüften, lüften – auch zwischendurch!